

Bereichsplan

gemäß § 3 Abs. 3 RDG

Der Bereichsausschuss für den Rettungsdienstbereich

Ostalbkreis

hat am 15.11.2024

den Bereichsplan beschlossen.

Die zuständige Rechtsaufsichtsbehörde

Landratsamt Ostalbkreis

hat am 15.11.2024

den Bereichsplan genehmigt.

Kurzüberblick

Dieser Bereichsplan ersetzt den Bereichsplan vom 25.10.2023.

Eine Grundlage für den Bereichsplan sind die von der SQR-BW zur Verfügung gestellten Auswertungen, auf die am 19.09.2024 zugegriffen wurde (vgl. Anlage 1).

Die Überarbeitung war aus folgenden Gründen notwendig:

- Turnusgerechte, jährliche Überarbeitung

Maßnahmen und Umsetzungszeiträume sind der Nr. 13 / Tabelle 30 zu entnehmen.

Geschäftsstelle des Bereichsausschusses
Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner:

Geschäftsstelle des Bereichsausschuss für den Rettungsdienst im Ostalbkreis
c/o DRK-Kreisverband Schwäbisch Gmünd e.V.
Abteilung Rettungsdienst
Weißensteiner Straße 40
73525 Schwäbisch Gmünd
07171 104 17 34
geschaefsstelle-ba@drk-gd.de

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	6
Tabellenverzeichnis	6
Abkürzungsverzeichnis	7
1 Beschreibung des Rettungsdienstbereichs	8
1.1 Gebietsbeschreibung.....	8
1.1.1 Gemeinden.....	8
1.1.2 Topographie	8
1.1.3 Angrenzende RDB / Überörtliche Hilfe (ggf. auch länderübergreifende Unterstützung).....	10
1.2 Bevölkerung/Einwohner.....	10
1.3 Besondere Gefahrenstellen.....	11
1.3.1 Örtlichkeiten mit besonderen Risiken	11
1.3.2 Topographische Gefahrenstellen.....	12
2 Notfallmedizinische Versorgungsstrukturen.....	13
2.1 Krankenhäuser im RDB.....	13
2.2 Für die Notfallversorgung relevante Krankenhäuser außerhalb des RDB ..	14
2.3 Sonstige zur Versorgung geeignete Einrichtungen	15
3 Leitstellen	16
3.1 Träger und Standort der Integrierten Leitstelle	16
3.2 Personal.....	16
3.3 Räumliche und sächliche Ausstattung	16
3.4 Ausfall und Redundanz / Vernetzung	17
3.5 Technik	17
3.5.1 Alarmierung und Funkverkehr	18
3.5.2 Notrufax für hör- oder sprachgeschädigte Personen	18
3.6 Anzahl Telefonanrufe	18
3.7 Leitstellenbezogene Indikatoren der SQR-BW	19
4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand.....	20
4.1 Ausstattung und Personal	20
4.2 Standorte der Rettungswachen	20
4.3 Leistungsträger und Leistungserbringer	20
4.3.1 Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung.....	20
4.3.2 Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln	20
4.4 Einsatzaufkommen.....	21
4.4.1 Rettungswagen	21
4.4.2 Spezielle Rettungsmittel	21

4.5	Fahrzeitanalyse für Rettungsdienstfahrzeuge.....	21
4.6	Bedarfsgerechte Vorhaltung und Dienstplanzeiten	21
5	Notärztliche Versorgung IST-Zustand.....	22
5.1	Ausstattung und Personal	22
5.2	Notarztstandorte und Leistungsträger.....	22
5.3	Unterstützende Notarztsysteme	22
5.4	Fahrzeitanalyse für notarztbesetzte Rettungsmittel	22
5.5	Bedarfsgerechte Vorhaltung.....	23
6	Luftrettung	24
7	Zielerreichungsgrad Hilfsfrist.....	25
8	Kooperationen	26
8.1	Kooperationen mit anderen Stellen nach § 2 Abs. 2 RDG	26
8.2	Sonstige Vereinbarungen	26
9	Berg- und Wasserrettung.....	27
9.1	Bergrettungsdienst	27
9.1.1	Leistungsträger und Einsatzgebiet.....	27
9.1.2	Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung	27
9.2	Wasserrettungsdienst.....	27
9.2.1	Leistungsträger und Einsatzgebiet.....	27
9.2.2	Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung	28
10	Besondere Versorgungslagen.....	29
10.1	Leitende Notärztinnen und Notärzte	29
10.2	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst.....	29
10.3	ManV.....	29
10.4	Verstärkung des Rettungsdienstes bei besonderen Schadenslagen	30
10.5	Festlegungen für zusätzliche Rettungsmittel bei vorhersehbaren Ereignissen oder besonderen Gefahrenlagen	30
11	Krankentransport (nachrichtlich).....	32
12	Helfer-vor-Ort-Systeme (nachrichtlich).....	33
13	Bewertung und Maßnahmen.....	34
Anlagen.....		36
1	Bereichsausschussauswertung der SQR-BW.....	36
2	Kooperationen mit benachbarten Rettungsdienstbereichen.....	36
3	Trägerschaftsvereinbarung Leitstelle.....	36
4	Kooperationen mit Leistungserbringern mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln	36

5	Kooperationen nach § 2 RDG.....	36
6	Vereinbarungen mit anderen Leistungserbringern	36
7	ManV-Konzept.....	36
A	Rettungsmitteldienstplan	36
B	Dienstordnung der Leitenden Notärzte	36

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Gemeinden im RDB.....	8
Abbildung 2: Luftrettungsstationen und Flugradien.....	24

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Nachbargemeinden / angrenzende RDB.....	10
Tabelle 2: Altersverteilung der Bevölkerung	10
Tabelle 3: Einflussfaktoren auf die Bevölkerungszahl.....	10
Tabelle 4: Pflegeeinrichtungen und sonstige für den Rettungsdienst relevante Einrichtungen.....	11
Tabelle 5: Versorgungsschwerpunkte	13
Tabelle 6: Versorgungsschwerpunkte außerhalb des RDB.....	14
Tabelle 7: Angaben zur ILS	16
Tabelle 8: Besetzung der ILS	16
Tabelle 9: Angaben zu Arbeitsplätzen in der ILS	16
Tabelle 10: Analoge Alarmierung	18
Tabelle 11: POCSAG-Alarmierung.....	18
Tabelle 12: Analoger Funkverkehr.....	18
Tabelle 13: Digitaler Funkverkehr.....	18
Tabelle 14: Rufnummern	18
Tabelle 15: Standorte Rettungswachen.....	20
Tabelle 16: Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung	20
Tabelle 17: Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziellen ausgerüsteten Rettungsmitteln.....	20
Tabelle 18: Übersicht Einsatzaufkommen Spezialrettungsmittel.....	21
Tabelle 19: Leistungsträger notärztliche Versorgung.....	22
Tabelle 20: Luftrettungsmittel	24
Tabelle 21: Erreichungsgrad der 15-Minuten-Frist (in Prozent)	25
Tabelle 22: Erreichungsgrad der 12-Minuten-Frist (in Prozent)	25
Tabelle 23: Erreichungsgrad der 10-Minuten-Frist (in Prozent)	25
Tabelle 24: Einsatzgebiet Bergrettungsdienst.....	27
Tabelle 25: Standorte und Ausstattung des Bergrettungsdienstes.....	27
Tabelle 26: Einsatzgebiet Wasserrettungsdienst	27
Tabelle 27: Standorte / Ausstattung Wasserrettungsdienste	28
Tabelle 28: Leistungserbringer im Krankentransport	32
Tabelle 29: Helfer-vor-Ort-Systeme.....	33
Tabelle 30: Maßnahmenplanung	35

Abkürzungsverzeichnis

BA	Bereichsausschuss
GIS	Geographisches Informationssystem
HvO	Helfer vor Ort
ILS	Integrierte Leitstelle
KTW	Krankentransportwagen
LARD	Landesausschuss für den Rettungsdienst
LNA	Leitender Notarzt
ManV	Massenanfall von Verletzten
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
OrgL	Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
RDB	Rettungsdienstbereich
RDG	Rettungsdienstgesetz
RTW	Rettungswagen
SQR-BW	Stelle zur trägerübergreifenden Qualitätssicherung im Rettungsdienst Baden-Württemberg
VB	Versorgungsbereich
VZÄ	Vollzeitäquivalent
ZKS	Zentrale Koordinierungsstelle für Intensivtransporte

1 Beschreibung des Rettungsdienstbereichs

1.1 Gebietsbeschreibung

1.1.1 Gemeinden



Abbildung 1: Gemeinden im RDB

1.1.2 Topographie

Die Fläche des Rettungsdienstbereiches beträgt 1.511,39 km² mit insgesamt 320.436 Einwohnern. Hieraus errechnet sich eine Bevölkerungsdichte von 212 Einwohnern je km².

Der Ostalbkreis hat hauptsächlich Anteil an der östlichen Schwäbischen Alb (daher sein Name Ostalbkreis) sowie am östlichen Welzheimer Wald, der zum Schwäbisch-Fränkischen Wald gehört, ebenso die Ellwanger Berge im Norden des Kreises. Im Süden des Kreises fließt die Rems in westliche Richtung, sie mündet bei Remseck am Neckar in den Neckar. Im östlichen Kreisgebiet fließen zwei weitere rechte Nebenflüsse des Neckars, die Jagst und der Kocher, zunächst in Richtung Norden, später ebenfalls in Richtung Westen. Im äußersten Osten reicht das Kreisgebiet noch ins Nördlinger Ries. An den drei Flüssen liegen die drei Zentren des Kreises, Aalen, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen (Jagst).

Von der gesamten Kreisfläche werden rund 46,7% landwirtschaftlich genutzt, 39,3% sind Waldfläche, 12,8% Siedlungs-/Verkehrsfläche und 1,2% sonstige Fläche.

Das Kalte Feld bei Schwäbisch Gmünd-Degenfeld ist mit 781 m über NN der höchste Punkt innerhalb des RDB Ostalbkreis. Der tiefste Punkt ist das Remstal bei Lorch-Waldhausen mit 277 m über NN.

Die Kreisausdehnung beträgt Ost/West 60 km und Nord/Süd 39 km.

Die größten Städte innerhalb des RDB sind:

Aalen	69.121 Einwohner
Schwäbisch Gmünd	62.848 Einwohner
Ellwangen	25.428 Einwohner
Bopfingen	11.691 Einwohner
Lorch	10.987 Einwohner
Heubach	10.172 Einwohner

Das Straßenverkehrsnetz umfasst 1.151 km. Davon sind 40,6 km Bundesautobahnen (A7) mit zwei Straßentunneln (Agnesbergtunnel 708 m, Virngrundtunnel 469 m), 191 km Bundesstraßen, 407,4 km Landstraßen und 512 km Kreisstraßen. Für den Luftverkehr existieren zwei Verkehrslandeplätze (Neresheim-Elchingen und Heubach). Zusätzlich befinden sich fünf Segelflugplätze in Bartholomä, Bopfingen, Neresheim, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen im RDB Ostalbkreis.

Der Rettungsdienstbereich Ostalbkreis grenzt innerhalb von Baden-Württemberg an die folgenden Rettungsdienstbereiche an:

- Rems-Murr
- Göppingen
- Heidenheim
- Schwäbisch Hall

Zudem grenzt der RDB Ostalbkreis an die Rettungszweckverbände Schwaben (Augsburg) und Ansbach im Freistaat Bayern.

1.1.3 Angrenzende RDB / Überörtliche Hilfe (ggf. auch länderübergreifende Unterstützung)

Tabelle 1: Nachbargemeinden / angrenzende RDB

Lage	Angrenzender RDB	Angaben zu bereichsübergreifenden Vereinbarung
Nördlich	Landkreis Schwäbisch Hall	Anlage
Östlich	RDB Augsburg (Bayern)	Anlage
Südlich	Landkreis Heidenheim	Anlage
Westlich	Rems-Murr-Kreis	Anlage
Nordöstlich	Stadt- und Landkreis Ansbach (Bayern)	Anlage
Südöstlich		
Südwestlich	Landkreis Göppingen	keine
Nordwestlich		

Stand: 24.10.2024

Anlage 2: Kopie der Kooperationsverträge mit den angrenzenden RDB

1.2 Bevölkerung/Einwohner¹

Der Rettungsdienstbereich umfasst das Gebiet des Ostalbkreises.

Die Fläche des RDB beträgt 1.511 km² bei einer Bevölkerungszahl von 320.436 Einwohnern. Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte beträgt 212 Einwohner pro km². (Quelle: Statistisches Landesamt / Bevölkerung und Gebiet / Gebiet / Gebiet und Bevölkerungsdichte; Stand 31.12.2023).

Tabelle 2: Altersverteilung der Bevölkerung

Altersklasse	Einwohner	Anteil in %
Unter 15 Jahre	46.526	14,5
15 -18 Jahre	9.465	10,5
18 - 25 Jahre	24.194	
25 – 40 Jahre	60.003	18,7
41 - 65 Jahre	110.551	34,5
Über 65 Jahre	69.697	21,7
Insgesamt	320.436	

Quelle: Statistisches Landesamt Bevölkerung nach sechs Altersgruppen (Einwohner) / Durchschnittsalter und Bevölkerungsanteile nach ausgewählten Altersgruppen (Anteil in %), Stand: 31.12.2023

Tabelle 3: Einflussfaktoren auf die Bevölkerungszahl

Einflussfaktoren	Anzahl
Berufseinpender über die Kreisgrenzen	30.615
Berufsauspendler über die Kreisgrenzen	32.360
Beherbergung im Reiseverkehr Ankünfte insgesamt	364.226
Beherbergung im Reiseverkehr Übernachtungen insgesamt	774.794

Quelle: Statistisches Landesamt (Stand: 21.10.2024)

- Tabellenauswahl Arbeit/ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte/ Berufspendler über die Kreisgrenze
- Tabellenauswahl Tourismus und Gastgewerbe/Tourismus/Beherbergung im Reiseverkehr

¹ <https://www.statistik-bw.de/SRDB/>

Tabelle 4: Pflegeeinrichtungen und sonstige für den Rettungsdienst relevante Einrichtungen

Jahr	Pflegeheime insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen insgesamt	darunter vollstationäre Dauerpflegeplätze
2021	64	3.219	2.993

Quelle: Statistisches Landesamt / Leben und Arbeiten / Gesundheit/ Behinderte und Pflegebedürftige / Pflegeeinrichtungen und Personal, Stand: 21.10.2024

1.3 Besondere Gefahrenstellen

1.3.1 Örtlichkeiten mit besonderen Risiken

Der Einhornntunnel Schwäbisch Gmünd ist mit einem eigenständigen, explizit für dieses Sonderobjekt eingerichteten Rettungskonzept versehen, auf welches in der jeweils gültigen Fassung Bezug genommen wird. Das Konzept ist allen beteiligten BOS bekannt und in der IRLS Ostalb zur Umsetzung eingeführt.

Objekte der Kategorie „Sonder3“ gemäß Alarm- und Ausrückeordnung, beispielhaft Kliniken, Altenpflegeheime und stationäre Pflege- und Betreuungseinrichtungen sind durch das MANV-Konzept des Landkreises Ostalbkreis berücksichtigt. Für die einzelnen Objekte werden durch die jeweils geografisch zuständige Einsatzeinheit des Bevölkerungsschutzes Einsatzpläne „Sonder3“ vorgehalten und mit der jeweils zuständigen Feuerwehr sowie den jeweiligen Einrichtungsleitungen abgestimmt. Auf die aktuellen Sonder3-Objektpläne wird Bezug genommen. Diese sind den beteiligten BOS bekannt und in der IRLS Ostalb zur Umsetzung eingeführt.

Windkraftanlagen und bauliche / industrielle Objekte mit einer Höhe über 30 Meter werden durch die Betreiber mit eigenen Sicherheitskonzepten bzw. über die Aufgaben der Feuerwehr gemäß Feuerwehrgesetz abgedeckt. Ergänzend steht im Ostalbkreis als Einheit der speziellen Rettung aus Höhen und Tiefen die Höhenrettung des Malteser Hilfsdienst e.V. Aalen als ehrenamtliche und nicht über Mittel des Bereichsplanes finanzierte SRHT-Einheit alarmierbar zur Verfügung.

Für den Johanniskirchenturm und den Himmelsstürmer in Schwäbisch Gmünd besteht eine Kooperation zwischen der Bergwacht Schwäbisch Gmünd und der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd, ebenso in Schwäbisch Gmünd für die Höhenrettung ab 25 Meter Höhe.

Weitere Objekte mit besonderem Gefährdungspotential werden durch individuelle feuerwehrtechnische Vorsorgemaßnahmen abgedeckt oder unterfallen der originären Zuständigkeit der Wasserrettung (z.B. Badeseen). Diese Objekte sind in der Alarm- und Ausrückeordnung mit zugehörigen Einsatzszenarien versorgt.

1.3.2 **Topographische Gefahrenstellen**

Im Altkreis Schwäbisch Gmünd liegt ein Einsatzgebiet mit topografischen Besonderheiten am Rosenstein, dem gesamten Albtrauf bis nach Degenfeld sowie im Naherholungsgebiet Kaltes Feld, Stuifen und Rechberg vor. Im gegenüberliegenden Gebiet der Rems sind Alfdorf, Gschwend bis Mögglingen und Richtung Heubach, im Bereich des Stadt Schwäbisch Gmünd das Taubental und die Mutlanger Heide berücksichtigt. Im Winter ist Degenfeld und das Loipenzentrum Hornberg Kaltes Feld berücksichtigt. Diese Einsatzgebiete werden durch die Bergwacht Schwäbisch Gmünd abgedeckt.

2 Notfallmedizinische Versorgungsstrukturen

2.1 Krankenhäuser im RDB

Tabelle 5: Versorgungsschwerpunkte

Klinik	Traumazentrum (überregional)	Traumazentrum (regional)	Traumazentrum (lokal)	Schlaganfallereinheit (überreg.)	Schlaganfallereinheit (regional)	Schlaganfallereinheit (lokal)	Intensivstation/Intensivbetten ²	Computertomographie	24-Stunden-PCI (Herzkath.pl.)	Neuro-Trauma ³	Neuro-Radiologie	Augenklinik	Chirurgie	Gynäkologie/Geburtshilfe	HNO	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Neurochirurgie	Neurologie	Nuklearmedizin	Orthopädie	Psychiatrie Erw. (ZiP Winnenden)	Psychiatrie Kind und Jugendlichen	Urologie	Zahnmedizin	Hubschrauberlandeplätze
Ostalb-Klinikum Aalen	X			X			14	X	X	X			X	X		X	X	X	X							X
Stauferklinikum Mutlangen	X					X	19	X	X				X	X		X	X			X	X					X
St. Anna-Virngrund-Klinik							8	X					X		X	X					X	X	X	X		X

Stand (25.09.2024)

² Relevant sind nur „echte“ Intensivversorgungsmöglichkeiten. Nicht: Intermediate-care-Betten

³ Neurochirurgische Traumaversorgungskapazitäten (Kopf, Wirbelsäule)

2.2 Für die Notfallversorgung relevante Krankenhäuser außerhalb des RDB

Tabelle 6: Versorgungsschwerpunkte außerhalb des RDB

Klinik	Traumazentrum (überregional)	Traumazentrum (regional)	Traumazentrum (lokal)	Schlaganfallereinheit (überreg.)	Schlaganfallereinheit (regional)	Schlaganfallereinheit (lokal)	Intensivstation/Intensivbetten ⁴	Computertomographie	24-Stunden-PCI (Herzkath.pl.)	Neuro-Trauma ⁵	Neuro-Radiologie	Augenkl.ink	Chirurgie	Gynäkologie/Geburtshilfe	HNO	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Neurochirurgie	Neurologie	Nuklearmedizin	Orthopädie	Psychiatrie Erw.	Psychiatrie Kind	Urologie	Zahnmedizin	Hubschrauberlandeplätze	
Klinikum Heidenheim	X			X			20	X	X				X	X	X	X			X	X	X	X	X			X	
Stifts Krankenhaus Nördlingen			X				8	X	X			X	X	X		X					X			X		X	
(Stand 05.05.2022)																											
Rems-Murr-Klinik Schorndorf		X				X	10	X	X				X	X		X					X						X
Diak Klinikum Schw. Hall	X				X		20	X	X	X			X	X	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X	

Stand (23.10.2024)

⁴ Relevant sind nur „echte“ Intensivversorgungsmöglichkeiten. Nicht: Intermediate-care-Betten

⁵ Neurochirurgische Traumaversorgungskapazitäten (Kopf, Wirbelsäule)

2.3 Sonstige zur Versorgung geeignete Einrichtungen

Im Rettungsdienstbereich gibt es keine weiteren zur Versorgung geeignete Einrichtungen.

3 Leitstellen

3.1 Träger und Standort der Integrierten Leitstelle

Lenkungs-, Koordinierungs- und Informationszentrum für den Rettungsdienst im gesamten RDB ist die Integrierte Regionalleitstelle Ostwürttemberg in Aalen.

Anlage 3: Trägerschaftsvereinbarung

Tabelle 7: Angaben zur ILS

Betreiber	DRK-Kreisverband Aalen e.V.
Standort	73430 Aalen, Bischof-Fischer-Straße 121
Inbetriebnahme (Datum)	1981
Versorgungsgebiet	Ostalbkreis, Landkreis Heidenheim
Nachbarleitstellen	Göppingen, Ulm, Rems-Murr, Schwäbisch Hall, Augsburg

Stand 15.10.2024

3.2 Personal

Die personelle Besetzung der Leitstelle ergibt sich aus folgender Tabelle:

Tabelle 8: Besetzung der ILS

Einsatzleitplatz	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag		Sonntag/Feiertag		Bemerkungen
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	
L1	6	14	6	14	6	14	6	14	6	14	6	14	6	14	
L1	14	22	14	22	14	22	14	22	14	22	14	22	14	22	
L1	22	6	22	6	22	6	22	6	22	6	22	6	22	6	
L2	6	14	6	14	6	14	6	14	6	14	6	14	6	14	
L2	14	22	14	22	14	22	14	22	14	22	14	22	14	22	
L2	22	6	22	6	22	6	22	6	22	6	22	6	22	6	
L3	6	14	6	14	6	14	6	14	6	14	6	14			
L3	14	22	14	22	14	22	14	22	14	22	14	22			
L5	6	14	6	14	6	14	6	14	6	14	6	14	6	14	
L5	14	22	14	22	14	22	14	22	14	22	14	22	14	22	
L4	8	16	8	16	8	16	8	16	8	16	8	16	8	16	

Stand 15.10.2024

3.3 Räumliche und sächliche Ausstattung

Tabelle 9: Angaben zu Arbeitsplätzen in der ILS

	Anzahl	Bemerkungen
Vollausgestattete Einsatzleitplätze	5	
Ausnahmeabfrageplätze	10	
Systembetreuerplätze	3	

Stand 15.10.2024

3.4 Ausfall und Redundanz / Vernetzung

Die Integrierte Regionalleistelle verfügt derzeit über keine Redundanz. Lediglich im Bereich der Feuerwehralarmierung für den Landkreis Heidenheim bestehen Möglichkeiten in einer Alarmierungszentrale über das ELS zu alarmieren. Langfristig ist eine Vernetzung mit der ILS Rems-Murr geplant. Erste Projektgespräche haben bereits stattgefunden.

3.5 Technik

Hersteller Einsatzleitsystem: ISE Informatikgesellschaft für Software-Entwicklung mbH
Aachen, Cobra 4

Ggf. geplante Erneuerung des Einsatzleitsystems am: -

Hersteller Funk-/Notrufabfrage: eurofunk KAPPACHER GmbH

Ggf. geplante Erneuerung der Funk-/Notrufabfrage am: -

1. GIS im Einsatzleitsystem vorhanden?

ja nein

2. Darstellung der Echtzeit-Position (z. B. Rescue-Track) als Subsystem vorhanden?

ja nein

Wenn nein:

Wann ist die Darstellung voraussichtlich realisiert: entfällt

Wenn ja:

Georeferenzierter, routingbasierter Einsatzmittelvorschlag unter Berücksichtigung von aktuellen Echtzeit-Positionen vorhanden?

ja für bodengebundenen Rettungsdienst

ja für Luftrettung

nein

Wenn nein:

Wann ist die Berücksichtigung im Dispositionsvorschlag voraussichtlich realisiert:

- für bodengebundenen Rettungsdienst: entfällt
- für Luftrettung: entfällt

Elektronisches bzw. automatisiertes Lageführungssystem

Hersteller: nicht vorhanden

3.5.1 Alarmierung und Funkverkehr

Tabelle 10: Analoge Alarmierung

Netz	Analoge Gleichwelle
Kanäle	K408 (RD), K508 (FF OAK), K504 (FFHDH)

Stand 21.10.2024

Analoge Alarmierung wird im Rettungsdienst nicht mehr genutzt. Die Technik ist zwar noch möglich, praktisch aber nicht mehr genutzt.

Tabelle 11: POCSAG-Alarmierung

Netz	Swissphone
Kanäle	52 W/O

Stand 21.10.2024

Tabelle 12: Analoger Funkverkehr

Primärkanal	K408 (RD), K508 (FF OAK), K504 (FFHDH)
Ausweichkanal	

Stand 21.10.2024

Tabelle 13: Digitaler Funkverkehr

Gruppen	Betriebsgruppen RD: RD AA 01 BG1, RD HDH 01 BG1 Besondere Einsatzlagen: RD AA 04 RS1, RD AA 05 RS2, RD AA 06 RD3, RD AA 07 RS4, RD AA 08 RS5 RD HDH 04 RS1, RD HDH 05 RS2, RD HDH 06 RD3, RD HDH 07 RS4, RD HDH 08 RS5 Betriebsgruppe FW: FW AA BG, FW HDH BG Zusammenarbeit BOS: BOS AA 01, BOS HDH 01
----------------	--

Stand 21.10.2024

3.5.2 Notruffax für hör- oder sprachgeschädigte Personen

Die Voraussetzungen für die Entgegennahme von Notruffaxen unter der Nummer 112 sind gegeben. Eine unverzügliche Kenntnisnahme ist sichergestellt.

3.6 Anzahl Telefonanrufe

Tabelle 14: Rufnummern

	Gesamtanzahl	112	19222	116 117	Sonstige Leitungen
2020	199.854	54.162	29.787	27.818	88.087
2021	209.571	58.528	30.870	17.159 (bis 30.06)	103.014
2022	211.161	69.154	28.770	0	113.237
2023	209.128	78.609	29.473	0	101.046

3 Leitstellen

Unterschied zum Vorjahr in %	-0,96	+13,67	+2,44	-	-10,77
------------------------------------	-------	--------	-------	---	--------

Stand 16.10.2024

Im Jahr 2023 wurden 216 Telefonreanimationen durchgeführt.
Im Durchschnitt dauerten diese 05:55 min.

3.7 Leitstellenbezogene Indikatoren der SQR-BW

Auf die Bereichsausschussauswertung der SQR-BW wird verwiesen ([Anlage 1](#)).

4 Notfallrettung mit dem Rettungswagen IST-Zustand

4.1 Ausstattung und Personal

Hinsichtlich der personellen und sächlichen Ausstattung der RTW werden die Vorgaben des RDG und die Beschlüsse des LARD eingehalten.

4.2 Standorte der Rettungswachen

Tabelle 15: Standorte Rettungswachen

Rettungswache (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)	Leistungsträger
73430 Aalen, Bischof-Fischer-Str. 121	DRK
73453 Abtsgmünd, Osteren 18	DRK
73441 Bopfingen, Am Stadtgraben 16	DRK
73479 Ellwangen, Dalkinger Straße 24	DRK
73450 Neresheim, Dossinger Weg 2	DRK
73431 Aalen, Gerokstraße 2	MHD
73479 Ellwangen, Alfred-Nobel-Str. 2	MHD
73525 Schwäbisch Gmünd, Schlachthausstr. 5	MHD
73569 Eschach, In der Beinge 3	DRK
74417 Gschwend, Brunnergässle 7	DRK
73540 Heubach, Böbinger Straße 41	DRK
73557 Mutlangen, Wetzgauer Str. 81	DRK
73525 Schwäbisch Gmünd, Weißensteiner Str. 40	DRK

Stand 21.10.2024

4.3 Leistungsträger und Leistungserbringer

4.3.1 Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung

Tabelle 16: Leistungsträger und Leistungserbringer in der Notfallrettung

Name	Anschrift
DRK-Kreisverband Aalen e.V.	Bischof-Fischer-Straße 121, 73430 Aalen
DRK-Kreisverband Schwäbisch Gmünd e.V.	Weißensteiner Str. 40, 73525 Schwäbisch-Gmünd
MHD Bezirk Nord- und Ostwürttemberg	Gerokstr. 2, 73431 Aalen

Stand 21.10.2024

4.3.2 Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziell ausgerüsteten Rettungsmitteln

Tabelle 17: Leistungsträger und Leistungserbringer mit speziellen ausgerüsteten Rettungsmitteln

Rettungsmittel	Träger	Standort (PLZ, Straße, Hausnummer)
Adipositas-RTW	MHD	Gerokstr. 2, 73431 Aalen
Adipositas-RTW	MHD	Alfred-Nobel-Str. 2, 73479 Ellwangen
Adipositas-RTW	MHD	Schlachthausstr. 5, 73525 Schwäbisch Gmünd

Stand (21.10.2024)

Anlage 4: Kooperationsverträge – nicht vorhanden

4.4 Einsatzaufkommen

4.4.1 Rettungswagen

Die Basisstatistiken der SQR-BW (Stand 31.12.2023) sind beigefügt (Bestandteil von Anlage 1).

4.4.2 Spezielle Rettungsmittel

Tabelle 18: Übersicht Einsatzaufkommen Spezialrettungsmittel

Rettungsmittel	Anzahl Einsätze in 2023	Anzahl Anforderung durch andere RDB
Adipositas-RTW	89	23

(Stand 14.10.2024)

4.5 Fahrzeitanalyse für Rettungsdienstfahrzeuge

Auf den Indikator „Fahrzeit RTW“ der SQR-BW wird verwiesen (Bestandteil von Anlage 1).

4.6 Bedarfsgerechte Vorhaltung und Dienstplanzeiten

Der Anlage A kann die Vorhaltung der RTW im RDB entnommen werden.

5 Notärztliche Versorgung IST-Zustand

5.1 Ausstattung und Personal

Hinsichtlich der personellen und sächlichen Ausstattung der notarztbesetzten Rettungsmittel werden die Vorgaben des RDG und die Beschlüsse des LARD eingehalten.

5.2 Notarztstandorte und Leistungsträger

Tabelle 19: Leistungsträger notärztliche Versorgung

Standort	Träger Fahrzeug	Anschrift	Träger des Notarztdien- tes	Anschrift	Ärztl. verant- wortl. Person (Standortlei- tung)	Erreichbar- keit der Standortlei- tung
Aalen	DRK Aalen	73430 Aalen, Im Kälblesrain 1	Kliniken Os- talb	73430 Aalen, Im Kälblesrain 1	Christoph Thome	07361/550
Abtsgmünd	DRK Aalen	73453 Abts- gmünd, Osteren 18,	Kliniken Os- talb	73430 Aalen, Im Kälblesrain 1	Christoph Thome	07361/550
Bopfingen	DRK Aalen	73441 Bopfin- gen, Am Stadt- graben 16	Kliniken Os- talb	73430 Aalen, Im Kälblesrain 1	Christoph Thome	07361/550
Ellwangen	DRK Aalen	73479 Ellwan- gen, Dalkinger Straße 24	Kliniken Os- talb	73479 Ellwan- gen, Dalkinger Straße 8-12	Dr. Ali Awad	07961/8810
Heubach	DRK Schwä- bisch Gmünd	73540 Heubach, Hochbergstr. 7	Kliniken Os- talb	DRK Schwä- bisch Gmünd	Thomas Dre- scher, Dr. Oliver Betz	07171/7010
Mutlangen	DRK Schwä- bisch Gmünd	73557 Mutlan- gen, Wetzgauer Str. 81	Kliniken Os- talb	DRK Schwä- bisch Gmünd	Thomas Dre- scher, Dr. Oliver Betz	07171/7010
Neresheim	DRK Aalen	73450 Neres- heim, Dossinger Weg 2	Kliniken Os- talb	73430 Aalen, Im Kälblesrain 1	Christoph Thome	07361/550
Schwäbisch Gmünd	DRK Schwä- bisch Gmünd	73525 Schwä- bisch Gmünd, Weißennsteiner Straße 40	Kliniken Os- talb	73557 Mutlan- gen, Wetzgauer- straße 85	Thomas Dre- scher, Dr. Oliver Betz	07361/550

(Stand 21.10.2024)

5.3 Unterstützende Notarztsysteme

Im Rettungsdienstbereich bestehen keine unterstützenden Notarztsysteme.

5.4 Fahrzeitanalyse für notarztbesetzte Rettungsmittel

Auf den Indikator „Fahrzeit Notarzt“ der SQR-BW wird verwiesen (Bestandteil von [Anlage 1](#)).

5.5 Bedarfsgerechte Vorhaltung

Der Anlage A kann die Vorhaltung der notarztbesetzten Rettungsmittel im RDB entnommen werden.

6 Luftrettung

Die zur Verfügung stehenden Luftrettungsmittel werden georeferenziert / nicht georeferenziert ⁶ in die Disposition einbezogen.

Tabelle 20: Luftrettungsmittel

Station (soweit im RDB eingesetzt)	Betriebszeiten	Anzahl Primäreinsätze im RDB	Anzahl Sekundäreinsätze im RDB (Datengrundlage: ZKS)
Christoph 11 – Villingen Schwenningen		1	1
Christoph 22 – Ulm		54	8
Christoph 51 – Ludwigsburg		17	23
Christoph 65 – Dinkelsbühl		84	2
Christoph 40 – Augsburg		1	
Christoph 41 - Leonberg		12	1
Christoph 53 - Mannheim			2
Christoph 54 - Freiburg			1
Christoph Nürnberg		2	4
Christoph München		2	4
Christoph Regensburg			1

Stand (15.10.2024)

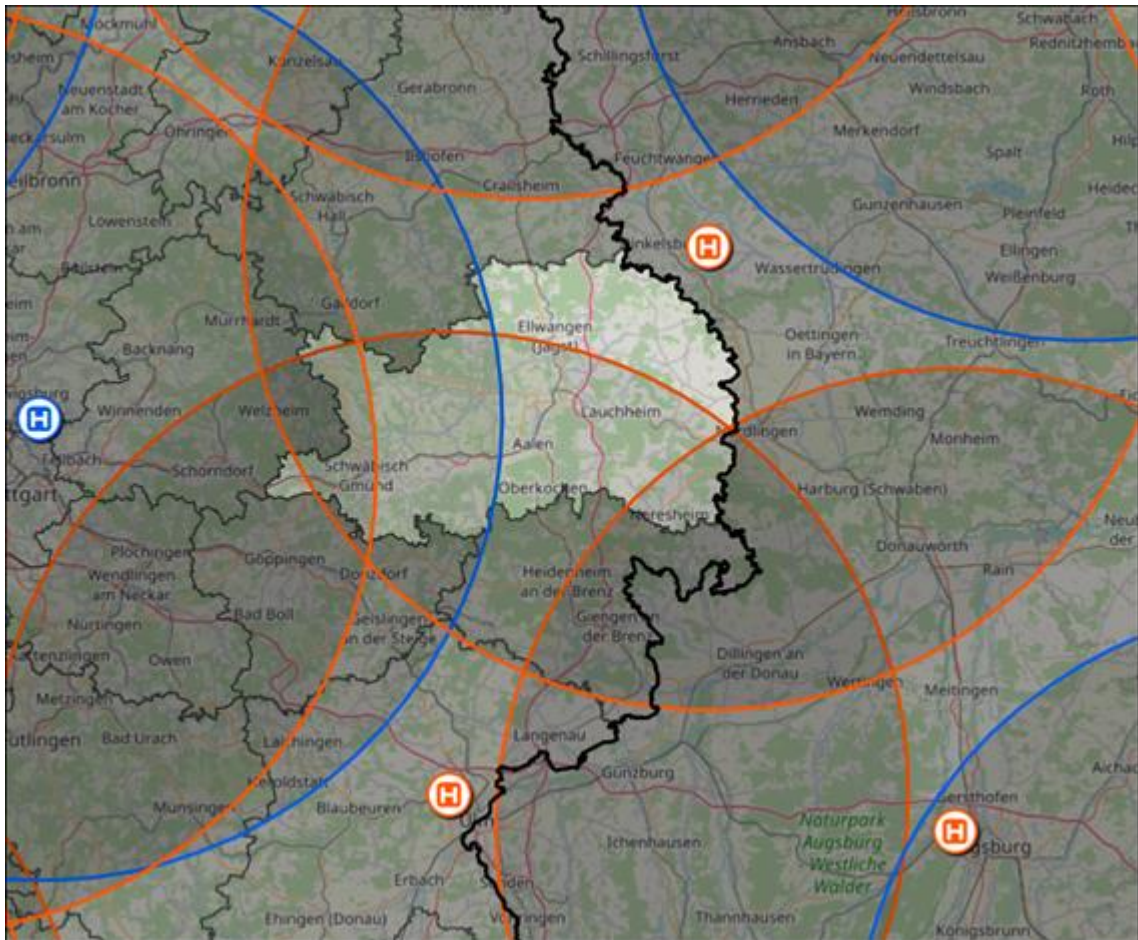


Abbildung 2: Luftrettungsstationen und Flugradien

⁶ Nichtzutreffendes bitte streichen.

7 Zielerreichungsgrad Hilfsfrist

Tabelle 21: Erreichungsgrad der 15-Minuten-Frist (in Prozent)

Ersteintreffendes Rettungsmittel				Notarzt			
2021	2022	Vorjahr 2023	Veränderung ggü. Vorjahr	2021	2022	Vorjahr 2023	Veränderung ggü. Vorjahr
94,25%	94,06%	94,47%	+0,41%	90,82%	90,40%	90,66%	+0,26%

Tabelle 22: Erreichungsgrad der 12-Minuten-Frist (in Prozent)

Ersteintreffendes Rettungsmittel				Notarzt			
2021	2022	Vorjahr 2023	Veränderung ggü. Vorjahr	2021	2022	Vorjahr 2023	Veränderung ggü. Vorjahr
85,54%	85,27%	86,53%	+1,26%				

Tabelle 23: Erreichungsgrad der 10-Minuten-Frist (in Prozent)

Ersteintreffendes Rettungsmittel				Notarzt			
2021	2022	Vorjahr 2023	Veränderung ggü. Vorjahr	2021	2022	Vorjahr 2023	Veränderung ggü. Vorjahr
73,77%	73,62%	74,89%	+1,27%	62,02%	61,34%	63,25%	+1,91%

(Stand: Jeweils zum 31.12. eines Jahres)

8 Kooperationen

8.1 Kooperationen mit anderen Stellen nach § 2 Abs. 2 RDG

Nicht vorhanden

Anlage 5: Kooperationsvereinbarungen – nicht vorhanden

8.2 Sonstige Vereinbarungen

Nicht vorhanden

Anlage 6: Kopien aller Vereinbarungen – nicht vorhanden

9 Berg- und Wasserrettung⁷

Es gelten die vom LARD beschlossenen Konzeptionen über die Durchführung des Berg- bzw. Wasserrettungsdienstes in Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung. Eine Mitwirkung im Rettungsdienst erfolgt nur in den im Rahmen der Ehrenamtlichkeit bestehenden Möglichkeiten.

Bestehende Kooperationsvereinbarungen mit anderen Stellen, insbesondere der Feuerwehr sind Anlage 6 (existiert nicht) zu entnehmen.

9.1 Bergrettungsdienst

Nachfolgend sind die Ausstattung des Bergrettungsdienstes und die Stationierungen dargestellt.

9.1.1 Leistungsträger und Einsatzgebiet

Tabelle 24: Einsatzgebiet Bergrettungsdienst

Einsatzgebiet	Zuständige Ortsgruppe/ Bereitschaft
Altkreis Aalen	DRK-Bergwacht Aalen
Altkreis Schwäbisch Gmünd	DRK-Bergwacht Schwäbisch Gmünd

Stand (22.10.2024)

9.1.2 Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung

Tabelle 25: Standorte und Ausstattung des Bergrettungsdienstes

Standort	Fahrzeuge, relevante Geräte
BRW Lauterburg	BW-OA-1-96/1 VW Yeti
Rettungszentrum Aalen	BW-OA-1-96/2 VW T5
Ostalb Skilift	Motorschlitten Bombardier Lynx 2008
BRW Lauterburg	ATV CanAm Bombardier
Bettringen, Garagen im Farrenstall	BW-OA-2-96/1 Mitsubishi Patjero
Pfarrer-Vesenmayer-Straße 6	BW-OA-2-96/2 VW T5

Stand (22.10.2024)

9.2 Wasserrettungsdienst

Nachfolgend sind die Ausstattung des Wasserrettungsdienstes und die Stationierungen dargestellt.

9.2.1 Leistungsträger und Einsatzgebiet

Tabelle 26: Einsatzgebiet Wasserrettungsdienst

Einsatzgebiet	Zuständige Ortsgruppe/ Bereitschaft
Gesamter Ostalbkreis	DLRG Bezirk Ostalb

Stand (22.10.2024)

⁷ Anmerkung: Bitte beschreiben, soweit im RDB vorhanden.

9.2.2 Standorte / Versorgungsgebiet / Ausstattung

Tabelle 27: Standorte / Ausstattung Wasserrettungsdienste

Standort	Fahrzeuge, Boote, relevante Geräte
Baubetriebsamt der Stadt Schwäbisch Gmünd Oberbettringer Str. 180 73525 Schwäbisch Gmünd	1 WRF-B (BGF des KatS) mit 1 MRB (Hochwasserboot des KatS)
Für den gesamten Ostalbkreis Bucher Stausee 73492 Rainau	1 WRF * 1 MRB ohne Zugfahrzeug
Bucher Stausee und Ostalbkreis Naturfreibad Kressbachsee 73479 Ellwangen	1 WRF-Boot* 1 MRB ohne Zugfahrzeug
Kressbachsee und Ostalbkreis	
Gschwend	1 WRF-Tauchen*
Für den gesamten Ostalbkreis Wasseralfingen	1 WRF-Boot*
Für den gesamten Ostalbkreis	

Stand (22.10.2024)

10 Besondere Versorgungslagen

Die Alarmierung des LNA und des OrgL erfolgen nach den Vorgaben der örtlichen Alarm- und Ausrückeordnung. Ein möglichst frühzeitiges Eintreffen des LNA und des OrgL bei der Schadensstelle ist durch entsprechende Vorplanungen gewährleistet. Die organisatorischen Maßnahmen sowie die im RDB bestehenden Organisationen der LNÄ sowie der OrgL sind nachstehend nachrichtlich dargestellt.

10.1 Leitende Notärztinnen und Notärzte

Für den Rettungsdienstbereich sind 12 Leitende Notärzte, die die ärztliche Versorgung nach § 10 Abs. 2 RDG sicherstellen, gemäß Rettungsdienstplan bestellt. Die namentliche Übersicht der Leitenden Notärzte kann aktuell bei der Geschäftsstelle für den Bereichsausschuss eingesehen werden.

10.2 Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

Für den Rettungsdienstbereich sind 33 Organisatorische Leiter Rettungsdienst durch den Bereichsausschuss bestätigt. Der OrgL-Dienst im Altkreis Schwäbisch-Gmünd wird vom DRK-Kreisverband Schwäbisch Gmünd organisiert. Im Altkreis Aalen stellen der DRK-Kreisverband Aalen und der Malteser Hilfsdienst den OrgL-Dienst sicher.

Die namentliche Übersicht der Organisatorischen Leiter Rettungsdienst kann aktuell bei der Geschäftsstelle für den Bereichsausschuss eingesehen werden.

10.3 ManV

Es gilt die Konzeption des Innenministeriums für die Einsatzplanung und Bewältigung eines Massenanfalls von Verletzten (ManV-Konzept). Auf dieser Basis ist in Zusammenarbeit der Rettungsdienst-Leistungserbringer, der Einheiten des Bevölkerungsschutzes und weiterer BOS eine „MANV-Runde“ als Arbeitsgremium unter Hoheit des Landkreises Ostalbkreis eingerichtet. In regelmäßiger Überarbeitung und Aktualisierung ist aus dieser Runde das MANV-Konzept für den Ostalbkreis erarbeitet und verabschiedet worden.

Besondere / lebensbedrohliche Einsatzlagen (z.B. Terror- und Amoklagen) sind im MANV-Konzept berücksichtigt und im dort implementierten LebEL-Einsatzkonzept berücksichtigt. Das LebEL-Einsatzkonzept unterliegt mit dem MANV-Konzept einer regelmäßigen Evaluation und Aktualisierung. Das zuständige Polizeipräsidium Aalen ist an der Konzeptionierung beteiligt.

Das MANV-Konzept einschließlich LebEL-Einsatzkonzept ist in der jeweils gültigen Fassung den beteiligten BOS bekannt und dort eingeführt, zudem in der IRLS Ostalb zur Umsetzung eingeführt.

Inhaltlich wird auf die jeweils geltende Fassung des MANV-Konzeptes Bezug genommen. Die jeweils aktuelle Fassung kann in der Geschäftsstelle des Bereichsausschusses eingesehen bzw. bei berechtigtem Interesse dort angefordert werden.

Das im RDB geltende ManV-Konzept ist als Anlage 7 beigefügt.

10.4 Verstärkung des Rettungsdienstes bei besonderen Schadenslagen

Die Verstärkung des Rettungsdienstes bei besonderen Schadenslagen ist sichergestellt durch die Einrichtung ehrenamtlicher Unterstützungsgruppen Rettungsdienst bei den Einsatzeinheiten des Bevölkerungsschutzes, die Alarmierung erfolgt über die IRLS Ostalb.

Eingerichtet sind Unterstützungsgruppen Rettungsdienst bei wie folgt (Einsatzeinheit / Standort):

1. EE Ostalbkreis, Malteser Hilfsdienst Aalen – Standorte: Rettungswache MHD Aalen / KatSchutz-Zentrum MHD Aalen-Attenhofen
2. EE Ostalbkreis, Deutsches Rotes Kreuz Aalen – Standort: Rettungswache DRK Aalen / KatSchutz-Zentrum DRK Aalen
3. EE Ostalbkreis, Deutsches Rotes Kreuz Ellwangen – Standort: Rettungswache DRK Ellwangen / DRK-Bereitschaft Lauchheim
4. EE Ostalbkreis, Deutsches Rotes Kreuz Schwäbisch Gmünd – Standort: Rettungswache DRK Mutlangen.

Ergänzend kann auf die Leistungsmodule der Einsatzeinheiten 1-4 im Ostalbkreis im Rahmen der Vorgaben des Landes Baden-Württemberg zurückgegriffen werden, beispielhaft Leistungsmodul Transport oder Sanität der Einsatzeinheiten.

10.5 Festlegungen für zusätzliche Rettungsmittel bei vorhersehbaren Ereignissen oder besonderen Gefahrenlagen

Auf Basis der Empfehlung des LARD für eine notfallmedizinische Absicherung bei Großveranstaltungen in der jeweils gültigen Fassung werden durch die zuständigen Verwaltungsbehörden in Zusammenarbeit mit den BOS Vorkehrungen für die sanitätsdienstliche Absicherung bei vorhersehbaren Ereignissen oder besonderen Gefahrenlagen getroffen.

Der Führungsstab des Landkreises Ostalbkreis steht bei entsprechenden Ereignissen und Gefahrenlagen als koordinierendes Organ zur Verfügung.

Besondere Gefahrenlagen sind im Übrigen im MANV-Konzept des Ostalbkreises und der darauf basierenden Alarm- und Ausrückeordnung berücksichtigt.

Die Empfehlung des LARD für eine notfallmedizinische Absicherung bei Großveranstaltungen in der jeweils gültigen Fassung wird umgesetzt.

11 Krankentransport (nachrichtlich)

Die vorgesehenen Betriebszeiten im Krankentransport lassen eine bedarfsgerechte Versorgung erwarten. Die Disposition und Leistungserbringung sollen unter Berücksichtigung folgender Maßgaben erfolgen:

- Fristgerechte Erfüllung bei zeitlich planbaren Fahrten;
- Regelmäßig keine Überschreitung der Wartezeit von mehr als 1 Stunde.

Sofern in angemessener Zeit kein KTW zur Verfügung steht und deshalb im Einzelfall ein RTW zum Einsatz kommt, wird der Vorrang der Notfallrettung beachtet (vgl. Rettungsdienstplan).

Tabelle 28: Leistungserbringer im Krankentransport

(auf Basis einer aktuellen Übersicht der jeweiligen Genehmigungsbehörde)

Name	Anschrift
DRK-Kreisverband Aalen e.V.	Bischof-Fischer-Straße 121, 73430 Aalen
DRK-Kreisverband Schwäbisch Gmünd e.V.	Weißensteiner Str. 40, 73525 Schwäbisch-Gmünd
MHD Bezirk Nord- und Ostwürttemberg	Gerokstr. 2, 73431 Aalen
SAG Ambulanz GmbH	Ohiostraße 6, 70806 Kornwestheim

Stand 21.10.2024

12 Helfer-vor-Ort-Systeme (nachrichtlich)

Tabelle 29: Helfer-vor-Ort-Systeme

Organisationszugehörigkeit	Einsatzgebiet (Gemeinde / Stadtteil)	Größe der Gruppe (Personenzahl)	Einsätze im Jahr 2023 (soweit vorhanden)
Malteser Hüttlingen	Hüttlingen/Niederalfingen	17	102
Malteser Wasseralfingen	Wasseralfingen/Oberalfingen/Hofen	13	76
Malteser Essingen	Essingen	8	36
Malteser Pfahlheim	Pfahlheim	15	68
Malteser Stödtlen	Stödtlen	10	45
Malteser Ellenberg	Ellenberg	12	85
Malteser Haselbach	Haselbach/Hardt/Hammermühle/Krassbronn	10	15
Malteser Oberkochen	Oberkochen	21	75
Malteser Ebnat-Waldhausen	Ebnat, Waldhausen, Niesitz	18	63
DRK KV Schwäb. Gmünd	Gschwend (inkl. 80 Teilorte)	16	90
DRK KV Schwäb. Gmünd	Degenfeld / Kaltes Feld	8	30
DRK KV Schwäb. Gmünd	Gemarkung Wißgoldingen	16	49
DRK KV Schwäb. Gmünd	Bartholomä	10	108
DRK KV Aalen	Ellwangen	18	56
DRK KV Aalen	Lauchheim	10	42
DRK KV Aalen	Abtsgmünd	6	24
DRK KV Aalen	Neresheim- Dorfmerkingen	6	48
DRK KV Aalen	Neresheim-Elchingen	2	15
DRK KV Aalen	Ellenberg	4	43
DRK KV Aalen	Essingen	6	12
DRK KV Aalen	Jagstzell	2	8
DRK KV Aalen	Neresheim	7	35
DRK KV Aalen	Neuler	4	16
DRK KV Aalen	Rainau	2	14
DRK KV Aalen	Riesbürg	6	61
DRK KV Aalen	Ellwangen-Röhlingen	5	9
DRK KV Aalen	Rosenberg	8	26
DRK KV Aalen	Lauchheim-Röttingen	3	9
DRK KV Aalen	Wört	4	36
DRK KV Aalen	Westhausen	5	21
DRK KV Aalen	Aalen-Wasseralfingen	11	66
DRK KV Aalen	Aalen	15	18
DRK KV Aalen	Adelmannsfelden	3	16
Feuerwehr Täferrot	Täferrot	11	31

(Stand 24.10.2024)

13 Bewertung und Maßnahmen

Gliederung:

Wesentliche Feststellungen und Bewertungen

- *Leitstelle*
- *RTW*
- *NEF*
- *Luftrettung*
- *Sonstiges*

Folgende Maßnahmenplanung lässt einen Erreichungsgrad der 15-minütigen Hilfsfrist von 100 Prozent erwarten:

Tabelle 30: Maßnahmenplanung

Rettungsdienstbereich: **Ostalbkreis**

Erreichungsgrad Hilfsfrist 15 Minuten	Ersteintreffendes Ret- tungsmittel (in %)	Notarzt (in %)
Vorjahr	94,47	90,66
Vorvorjahr	94,06	90,40

Nr.	Maßnahme zur Verbesse- rung der RTW/NA-Hilfsfrist	Detaillierte Beschreibung (inkl. Zielsetzung)	Stand der Umsetzung bzw. Pla- nungshorizont (Monat/Jahr)		Bemerkungen / Besonderheiten bei der Umsetzung
1	Etablierung einer Ret- tungswache in Oberko- chen	Verlegung einer bestehenden RTW-Vorhaltung der DRK-Rettungswache Aalen Montag bis Sonntag 7-19 Uhr nach Oberkochen	1	07.2024	
			2	07.2024	
			3		
			4		
2	Etablierung einer Ret- tungswache in Tann- hausen	Verlegung einer bestehenden RTW-Vorhaltung der DRK-Rettungswache Bopfingen Montag bis Sonntag zunächst 7-19 Uhr nach Tannhausen	1	07.2024	
			2	07.2024	
			3		
			4		
3	Etablierung einer Ret- tungswache in West- hausen	Verlegung einer bestehenden RTW-Vorhaltung der DRK-Rettungswache Ellwangen Montag bis Sonntag 7-19 Uhr nach Westhausen	1	07.2024	
			2	07.2024	
			3		
			4		
4	Etablierung einer Ret- tungswache in Lorch	Probetrieb eines zusätzlichen RTWs Montag bis Sonntag 7-7 Uhr	1	07.2024	
			2	07.2024	
			3		
			4		

Anlagen

- 1 Bereichsausschussauswertung der SQR-BW**
- 2 Kooperationen mit benachbarten
Rettungsdienstbereichen**
- 3 Trägerschaftsvereinbarung Leitstelle**
- 4 Kooperationen mit Leistungserbringern mit speziell
ausgerüsteten Rettungsmitteln**
- 5 Kooperationen nach § 2 RDG**
- 6 Vereinbarungen mit anderen Leistungserbringern**
- 7 ManV-Konzept**
- A Rettungsmitteldienstplan**
- B Dienstordnung der Leitenden Notärzte**